

DIN EN ISO 16972

ICS 01.040.13; 13.340.30

Einsprüche bis 2018-06-20
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 132:1999-02

Entwurf

**Atemschutzgeräte –
Definitionen von Begriffen und Piktogramme (ISO/DIS 16972:2018);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 16972:2018**

Respiratory protective devices –
Definitions of terms and pictograms (ISO/DIS 16972:2018);
German and English version prEN ISO 16972:2018

Appareils de protection respiratoire –
Définitions de termes et pictogrammes (ISO/DIS 16972:2018);
Version allemande et anglaise prEN ISO 16972:2018

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-04-20 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs
besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nafuo@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO), Alexander-Wellendorff-Str. 2, 75172 Pforzheim.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 90 Seiten

DIN-Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 16972-1:2018) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 94 „Personal safety — Personal protective equipment“ (Sekretariat: SA, Australien) in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 79 „Atenschutzgeräte“ (Sekretariat: DIN, Deutschland) erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 027-02-04 AA „Atemgeräte für Arbeit und Rettung“ im DIN-Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 16900-4:2011 siehe DIN ISO 16900-4:2017-10

Änderungen

Gegenüber DIN EN 132:1999-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Norm an die aktuell geltenden Gestaltungsregeln in Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“ und Abschnitt 3 „Begriffe“ angepasst;
- b) Übernahme der Begriffe aus dem internationalen Bereich (ISO 16972);
- c) Bereinigung der Begriffe aus der EN 132 soweit diese in Produktnormen enthalten sind;
- d) Norm redaktionell überarbeitet.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 16900-4:2017-10, *Atenschutzgeräte — Prüfverfahren und Prüfausrüstung — Teil 4: Bestimmung des Aufnahmevermögens von Gasfiltern, Migrationsprüfung, Desorptionsprüfung und dynamische Prüfung mit Kohlenmonoxid (ISO 16900-4:2011)*

Atemschutzgeräte — Definitionen von Begriffen und Piktogramme (ISO/DIS 16972:2018)

Appareils de protection respiratoire — Définitions de termes et pictogrammes (ISO/DIS 16972:2018)

Respiratory protective devices — Definitions of terms and pictograms (ISO/DIS 16972:2018)

ICS:

Deskriptoren:

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokumentstufe: parallele Umfrage
Dokumentsprache: D

STD Version 2.9d

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	7
4 Begriffe im Zusammenhang mit physiologischen Faktoren des Menschen	38
5 Graphische Symbole für die Verwendung an ASG	47
Stichwortverzeichnis.....	49

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 16972:2018) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 94 „Personal safety — Personal protective equipment“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 79 „Atenschutzgeräte“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 132:1998 ersetzen.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 16972:2018 wurde von CEN als prEN ISO 16972:2018 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung von Nationalen Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird normalerweise von ISO Technischen Komitees durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale Organisationen, staatlich und nicht-staatlich, in Liaison mit ISO, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) bei allen elektrotechnischen Themen zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Im Besonderen sollten die für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten notwendigen Annahmekriterien beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der empfangenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname wird als Information zum Nutzen der Anwender angegeben und stellt keine Anerkennung dar.

Eine Erläuterung der Bedeutung ISO-spezifischer Benennungen und Ausdrücke, die sich auf Konformitätsbewertung beziehen, sowie Informationen über die Beachtung der Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) zu technischen Handelshemmnissen (TBT, en: Technical Barriers to Trade) durch ISO enthält der folgende Link: www.iso.org/iso/foreword.html.

Das für dieses Dokument verantwortliche Komitee ist ISO/TC 94/SC 15, *Respiratory protective devices*, und es wurde in enger Zusammenarbeit mit dem CEN/TC 79, *Atemschutzgeräte*, erarbeitet.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 16972:2010), die technisch überarbeitet wurde.

Einleitung

Dieses Dokument wurde von den zuständigen Arbeitsgruppen in ISO/TC 94/SC 15 und CEN/TC 79 überarbeitet und stellt eine Zusammenführung der Dokumente ISO 16972:2010 und EN 132:1998 dar.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument gilt für Atemschutzgeräte außer Tauchgeräte.

ANMERKUNG Definitionen für Tauchgeräte sind in EN 250 angegeben.

Dieses Dokument definiert gebräuchliche Begriffe und legt Maßeinheiten fest, um eine einheitliche Interpretation zu ermöglichen und Mehrdeutigkeit bei der Verwendung auszuschließen. Ferner werden graphische Symbole angegeben, deren Anbringung auf Atemschutzgeräten (ASG) oder Teilen davon oder in Bedienungsanleitungen gefordert sein kann, um die Person(en), die ein ASG nutzt (nutzen), in dessen Bedienung einzuweisen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 16900-1:2014, *Respiratory protective devices — Methods of test and test equipment — Part 1: Determination of inward leakage*

ISO 16900-2:2017, *Respiratory protective devices — Methods of test and test equipment — Part 2: Determination of breathing resistance*

ISO 16900-4:2011, *Respiratory protective devices — Methods of test and test equipment — Part 4: Determination of gas filter capacity and migration, desorption and carbon monoxide dynamic testing*

ISO 16900-5:2016, *Respiratory protective devices — Methods of test and test equipment — Part 5: Breathing machine, metabolic simulator, RPD headforms and torso, tools and verification tools*

ISO 16900-6:2015, *Respiratory protective devices — Methods of test and test equipment — Part 6: Mechanical resistance/strength of components and connections*

ISO 16900-8:2015, *Respiratory protective devices — Methods of test and test equipment — Part 8: Measurement of RPD air flow rates of assisted filtering RPD*

ISO 16900-10:2015, *Respiratory protective devices — Methods of test and test equipment — Part 10: Resistance to ignition, flame, radiant heat and heat*

ISO 16900-11:2013, *Respiratory protective devices — Methods of test and test equipment — Part 11: Determination of field of vision*

ISO 16900-12:2016, *Respiratory protective devices — Methods of test and test equipment — Part 12: Determination of volume-averaged work of breathing and peak respiratory pressures*

ISO 16900-13:2015, *Respiratory protective devices — Methods of test and test equipment — Part 13: RPD using regenerated breathable gas and special application mining escape RPD: Consolidated test for gas concentration, temperature, humidity, work of breathing, breathing resistance, elastance and duration*

ISO/TS 16975-1:2016, *Respiratory protective devices — Selection, use and maintenance — Part 1: Establishing and implementing a respiratory protective device programme*

ISO/TS 16975-2:2016, *Respiratory protective devices — Selection, use and maintenance — Part 2: Condensed guidance to establishing and implementing a respiratory protective device programme*

ISO 16975-3:2017, *Respiratory protective devices — Selection, use and maintenance — Part 3: Fit — testing procedures*

ISO/TS 16976-1:2015, *Respiratory protective devices — Human factors — Part 1: Metabolic rates and respiratory flow rates*

ISO/TS 16976-3:2011, *Respiratory protective devices — Human factors — Part 3: Physiological responses and limitations of oxygen and limitations of carbon dioxide in the breathing environment*

ISO/TS 16976-4:2012, *Respiratory protective devices — Human factors — Part 4: Work of breathing and breathing resistance: Physiologically based limits*

ISO/TS 16976-5:2013, *Respiratory protective devices — Human factors — Part 5: Thermal effects*

ISO/TS 16976-6:2014, *Respiratory protective devices — Human factors — Part 6: Psycho—physiological effects*

ISO/TS 16976-7:2013, *Respiratory protective devices — Human factors — Part 7: Hearing and speech*

EN 137:2006, *Atemschutzgeräte — Behältergeräte mit Druckluft (Pressluftatmer) mit Vollmaske — Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung*

EN 143:2018, *Atemschutzgeräte — Partikelfilter — Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung*

EN 144-1:2018, *Atemschutzgeräte — Gasflaschenventile — Teil 1: Eingangsanschlüsse*

EN 12021:2014, *Atemgeräte — Druckgase für Atemschutzgeräte*

EN 12941:2018, *Atemschutzgeräte — Gebläsefiltergeräte mit einem Atemanschluss ohne Dichtsitz (Haube) — Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung*

EN 12942:2018, *Atemschutzgeräte — Gebläsefiltergeräte mit Vollmaske, Halbmaske oder Viertelmaske — Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— IEC Electropedia: unter <http://www.electropedia.org/>

— ISO Online Browsing Platform: unter <http://www.iso.org/obp>

ANMERKUNG In einer Definition vorkommende Begriffe, die an anderer Stelle dieser Liste der bevorzugten Ausdrücke definiert sind, wurden fett markiert.

3.1

Atemschutzgerät für Strahlarbeiten

Isoliergerät mit einer Schutz**haube** oder einer **Bluse**, das mit einer stoßfesten **Sichtscheibe** ausgerüstet ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Dem **Gerätträger** wird **Atemluft** aus einer Luftquelle zugeführt, die nicht vom **Gerätträger** getragen wird.

3.2

Zubehör

am **ASG** angebrachte(r) Gegenstand (Gegenstände), der (die) für die Erfüllung der Anforderungen des **ASG** an die **ASG**-Leistungsnorm nicht notwendig ist (sind), und der (die) seine Schutzwirkung nicht beeinträchtigt (beeinträchtigen)

3.3

Angemessenheitsbeurteilung

Auswahlverfahren zum Ermitteln eines **ASG**, das in der Lage ist, die Exposition des **Gerätträgers** gegenüber Gefährdungen auf ein unbedenkliches Maß zu senken

3.4

angemessenes ASG

ASG, das in der Lage ist, die Exposition beim Einatmen auf ein unbedenkliches Maß zu senken

[QUELLE: ISO/TS 16975-1:2016, 3.1]

3.5

aerodynamischer Durchmesser

Durchmesser einer Kugel mit einer Dichte, die die gleiche Setzungsgeschwindigkeit wie das betreffende **Partikel** hat

3.6

Aerosol

Suspension fester, flüssiger oder fester und flüssiger **Partikel** in einem gasförmigen Medium, die eine vernachlässigbare Fallgeschwindigkeit haben (im Allgemeinen kleiner als 0,25 m/s)

3.7

Aerosoldurchlass

Fähigkeit von **Partikeln**, durch ein Partikelfiltermaterial hindurch zu gelangen

3.8

Luftströmungswiderstand

Druckdifferenz zwischen vor- und nachgelagerten Orten, die durch die Luftströmung durch Bauteile und Komponenten des **ASG**, wie **Ausatemventil**, **Einatemventil**, Filter, **Leitung** usw., verursacht wird

3.9

Luftzuführungsschlauch

Schlauch für Luftzufuhr bei ungefähr atmosphärischem Druck

3.10

Umgebungsluft-Bypass

Mittel, das es dem **Gerätträger** ermöglicht, **Umgebungsatmosphäre** zu atmen, bevor er in eine **gefährliche Atmosphäre** eintritt bzw. nachdem er sie verlässt

3.11

Umgebungsluftsystem

Gerät, das dem **Atemgas-ASG** (manuell oder gebläseunterstützt) Umgebungsluft bei **Niederdruck** direkt zuführt

3.12

Umgebungsatmosphäre

Luft, die den Träger des **ASG** umgibt

3.13

Umgebungskonzentration

Konzentration einer chemischen Verbindung in der Luft, die den Träger des **ASG** umgibt

3.14

Labor-Umgebungsbedingungen

Atmosphäre mit einer Temperatur zwischen 16 °C und 32 °C und einer relativen Luftfeuchte zwischen 20 % und 80 %

3.15

Apertometer

Kuppel in Form einer verlängerten Halbkugel zur Messung des Winkelbereichs des **Sichtfelds (peripheres Isopter)** eines **ASG**, das auf einem **Prüfkopf** montiert ist

[QUELLE: ISO 16900-11:2013, 3.1]

3.16

im Anlieferungszustand

nicht vorkonditioniert oder zur Ausführung einer Prüfung modifiziert

[QUELLE: EN 143:2018, 3.1.1]

3.17

zugewiesener Schutzfaktor

APF

(en: assigned protection factor)

erwartetes Atemschutzniveau, das sich durch ein ordnungsgemäß funktionierendes **ASG** oder eine **ASG-Klasse** in einem wirksamen **ASG-Programm** erzielen lässt

[QUELLE: ISO/TS 16975-1:2016, 3.2]

3.18

gebläseunterstütztes Filter-ASG

Filter-ASG, bei dem das **Atemgas** dem **Gerätträger** durch das **ASG** aktiv zugeführt wird

[QUELLE: ISO 16900-1:2014, 3.1]

3.19

gemittelter interaktiver Volumenstrom

interaktiver **Volumenstrom**, über 10 aufeinander folgende Atemzyklen der **Atemmaschine** gemittelt

[QUELLE: ISO 16900-8:2015, 3.3]

3.20

gemittelter höchster interaktiver Volumenstrom

höchster Volumenstrom in jedem Atemzyklus, über 10 aufeinander folgende Atemzyklen der Atemmaschine gemittelt

[QUELLE: ISO 16900-8:2015, 3.4]

3.21

gemittelter niedrigster interaktiver Volumenstrom

niedrigster Volumenstrom in jedem Atemzyklus, über 10 aufeinander folgende Atemzyklen der Atemmaschine gemittelt

[QUELLE: ISO 16900-8:2015, 3.5]

3.22

gemittelter Spitzenwert des interaktiven Volumenstroms

höchster Spitzenwert des **Volumenstroms** in jedem Atemzyklus, über 10 aufeinander folgende Atemzyklen der **Atemmaschine** gemittelt

3.23

Bluse

als **Atemanschluss** dienendes Kleidungsstück, das den Kopf und den oberen Teil des Körpers bis zur Taille und den Handgelenken bedeckt und dem Luft zugeführt wird

3.24

Tragevorrichtung

Vorrichtung, die es einem **Gerätträger** ermöglicht, gewisse Bauteile eines **Atemschutzgeräts (ASG)** am Körper zu tragen

3.25

bei Körpertemperatur und Normdruck gesättigt

BTPS

(en: body temperature pressure saturated)

Normbedingung für die Angabe von Lüftungsparametern

Anmerkung 1 zum Begriff: Körpertemperatur (37 °C), atmosphärischer Druck (101,3 kPa [760 mmHg]) und Wasserdampfdruck (6,27 kPa) in gesättigter Luft.

[QUELLE: ISO 16900-13:2015, 3.2]

3.26

Durchbruchskonzentration

Konzentration des Prüfgases in der abströmenden Luft, bei der ein **Gasfilter** bei einer Prüfung der **Gaskapazität** als erschöpft betrachtet wird

3.27

Durchbruchszeit

gestoppte Zeit vom Beginn der Prüfung bis zu dem Moment, in dem an der Abströmseite des geprüften Filters das Prüfgas und bestimmte Reaktionsprodukte in der festgelegten **Durchbruchskonzentration** entdeckt werden

[QUELLE: ISO 16900-4:2011, 3.3]

3.28

Atemluft

Luft von einer Qualität, die sie für sicheres Atmen geeignet macht

Anmerkung 1 zum Begriff: Für Druckluft für **Isoliergeräte** [EN 12021:2014].

3.29

Atemgas

Mischung von Gasen, die zum Atmen ohne nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit geeignet ist

3.30

Atemgasflasche

wesentlicher Bestandteil des **ASG**, der die **Atemgasversorgung** enthält

3.31

Atemgasqualität

in den betreffenden Normen definierte Zusammensetzung eines **Atemgases**

3.32

Atemzyklus

Dauer eines Atemzugs, bestehend aus Ein- und Ausatemphase

[QUELLE: ISO/TS 16976-1:2015, 3.5]

3.33

Isoliergerät

Gerät, das dem **Gerätträger** erlaubt, unabhängig von der **Umgebungsatmosphäre** zu atmen

3.34

Atembeutel

Komponente eines **ASG**, die Schwankungen der **Atemgasversorgung** oder des -bedarfs ausgleicht und Einatemspitzen abdeckt

3.35

Atemfrequenz

Anzahl der Atemzüge je Minute

Anmerkung 1 zum Begriff: Angegeben in Atemzügen je Minute.

[QUELLE: ISO 16900-12:2016, 3.1]

3.36

Atemgasregeneration

Prozess, bei dem ein **ASG** Kohlenstoffdioxid aus ausgeatmetem Gas absorbiert und dem wieder einzuatmenden Gas Sauerstoff zuführt, dessen Wasserdampfgehalt sowie dessen Temperatur reguliert

3.37

Atemschlauch (Niederdruck)

flexibler **Schlauch**, der mit dem **Atemanschluss** verbunden ist und durch den **Atemgas** bei atmosphärischem Druck oder bei geringfügig höherem oder niedrigerem Druck zuströmt

3.38

Atemmaschine

Beatmungsmaschine, die Atmung mittels sinusförmiger oder für den Ein- und Ausatemvorgang repräsentativer Wellenformen simuliert

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe auch **Atemsimulator**.

3.39

Atemmaschinenanordnung

Atemmaschine einschließlich aller Verbindungsleitungen, Steuerventile und anderen notwendigen Vorrichtungen zum Anschluss an die **Beatmungstubusanordnung**

[QUELLE: ISO 16900-5:2016, 3.5]

3.40

Atemspitzenwiderstand

höchster Differenzdruck eines **ASG** während der Einatmung (Einatemspitzenwiderstand) bzw. Ausatmung (Ausatemspitzenwiderstand)

3.41

Atemwiderstand

durch ein **ASG** verursachte Druckdifferenz zwischen vorgelagertem und nachgelagertem Ort gegenüber dem **Atemgasstrom** während der Einatmung (Einatemwiderstand) oder der Ausatmung (Ausatemwiderstand)

3.42

atemgesteuert

aktiv oder passiv auf den Luftbedarf des **Gerätträgers** reagierend

3.43

Bypassventil

Komponente eines **ASG** in Form eines handbetätigten Notfallventils zur Zufuhr des benötigten **Atemgases**, wenn der gewöhnliche Versorgungspfad nicht zur Verfügung steht

3.44

Kapazität

Volumen des verfügbaren **Atemgases** eines **ASG**

[QUELLE: ISO 16900-13:2015, 3.4]

3.45

Verkohlungslänge

Länge des brüchigen Rückstands, der entsteht, wenn ein Gewebe oder anderer Werkstoff Wärmeenergie ausgesetzt wird

3.46

Kontrolleinrichtung

Einrichtung, die es dem **Gerätträger** vor oder periodisch während der Nutzung ermöglicht zu überprüfen, ob die **Mindestbetriebsbedingungen laut Herstellerangabe** eingehalten werden

3.47

ASG der Klasse Sxxxx

ASG mit Atemgaszufuhr, wobei Sxxxx der Menge an für die Atmung verfügbarem **Atemgas** in Litern entspricht

[QUELLE: ISO 16900-13:2015, 3.1]

3.48

Reinigungs-/Desinfektionswiderstand

Fähigkeit des Geräts, vom Hersteller definierten Reinigungs- und Desinfektionsprozessen standzuhalten

3.49

CO₂-Konzentrationsgrenze

höchste zulässige Konzentration von Kohlenstoffdioxid im **eingeatmeten Atemgas**

3.50

Kombinationsfilter

Filter, das dafür vorgesehen ist, fein verteilte feste und/oder flüssige **Partikel** und festgelegte Gase und **Dämpfe** aus der es durchströmenden Luft zu entfernen

3.51

kombiniertes ASG

ASG, das entweder in der Betriebsart Filtern oder in der Betriebsart **Atemgaszufuhr** betrieben werden kann

3.52

Kompatibilität

Fähigkeit des **ASG**, zusammen mit anderen PSA genutzt zu werden

3.53

kompetenter Passformprüfer

Person mit einschlägiger und ausreichender Erfahrung sowie praktischen und theoretischen Kenntnissen zu Passformprüfverfahren, die Passformprüfungen durchführt

[QUELLE: ISO 16975-3:2017, 3.3]

3.54

kompetente Person

Person mit einschlägiger und ausreichender Erfahrung sowie praktischen und theoretischen Kenntnissen zu den Elementen eines **ASG-Programms**, für das sie verantwortlich ist

[QUELLE: ISO/TS 16975-1:2016, 3.3]

3.55

Druckluftfilter

Filter, das dafür vorgesehen ist, fein verteilte feste und/oder flüssige **Partikel** und festgelegte Gase und **Dämpfe** aus der es durchströmenden Druckluft zu entfernen

3.56

Druckluft-Schlauchgerät

nicht frei tragbares Gerät, bei dem der **Atemanschluss** mit **Atemluft** aus einer Druckluftquelle versorgt wird

3.57

Druckluft-Zuführungsschlauch

Schlauch, der **Atemluft** mit einem Höchstdruck von 10 bar aus einer Druckluftquelle zuführt

3.58

Verunreinigung

unerwünschter fester, flüssiger oder gasförmiger Stoff in der Luft

3.59

umschlossener Raum

Bereich mit begrenztem Zugang, wie in nationalen Regelungen beschrieben, der besondere Überlegungen hinsichtlich des Zugangs erfordert

3.60

Durchflussregelventil

Regelventil, das den Träger eines **ASG** mit **Atemgaszufuhr** mit **Atemgas** versorgt und ihm erlaubt, einen kontinuierlichen Luftstrom innerhalb vorgeschriebener Grenzen einzustellen

3.61

Mediandurchmesser der gezählten Partikel

CMD

(en: count median diameter)

Partikelgröße einer **Partikelverteilung**, bei der die eine Hälfte der Gesamtzahl der **Partikel** kleiner und die andere Hälfte größer ist

3.62

Totraum

«Technik» Raum, in dem ausgeatmetes Gas nicht abgeführt und daher wieder eingeatmet wird

3.63

Totraum

«Anatomie» leitende Bereiche der Atemwege, die keine Lungenbläschen enthalten und in denen daher kein Gasaustausch stattfindet

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies schließt Nase, Mund, Luftröhre, Bronchien und die unteren Atemwegsverzweigungen ein. Bei einem Mann von durchschnittlicher Statur beträgt dieses Volumen typischerweise 150 ml.

[QUELLE: ISO/TS 16976-3:2011, 3.5]

3.64

Totraum

«Physiologie» Summe aller anatomischen Toträume sowie unterperfundierter (unzureichend durchbluteter) Lungenbläschen, in denen kein Gasaustausch stattfindet

Anmerkung 1 zum Begriff: Das Volumen des physiologischen **Totraums** kann mit dem Grad der Beatmung variieren. Der physiologische **Totraum** ist daher der Anteil des **Atemvolumens**, der nicht am Gasaustausch in den Lungen beteiligt ist.

[QUELLE: ISO/TS 16976-3:2011, 3.6]

3.65

Normaldruckgerät

Typ von **ASG**, der mit einer **Dosiereinrichtung** ausgestattet ist, die durch die Atemtätigkeit der Lungen gesteuert wird

3.66

Wechseldruckgerät

Typ von **ASG**, der mit einer **Dosiereinrichtung** ausgestattet ist, die durch die Atemtätigkeit der Lungen gesteuert wird und die bei Bedingungen, die in den entsprechenden Normen definiert sind, bei einem **Überdruck** im **Atemanschluss** anspricht

3.67

Normaldruckgerät ohne Überdruck

Typ eines **ASG**, ausgerüstet mit einer **Dosiereinrichtung** die durch die Atemtätigkeit der Lungen gesteuert wird und die bei einem **Unterdruck** im **Atemanschluss** während der Einatmung anspricht

3.68

Dosiereinrichtung

Ventil, das durch die Atemtätigkeit der Lunge gesteuert wird und bedarfsabhängig Atemgas zuführt

3.69

Desorption

Prozess, bei dem eine Substanz (das Filtermedium) eine zuvor absorbierte oder adsorbierte Substanz wieder freisetzt

[QUELLE: ISO 16900-4:2011, 3.2]

3.70

Taupunkt

Temperatur der Luft bei einem festgelegten Druck, unterhalb der Kondensation auftritt

3.71

Ablegen

Vorgang des Entferns oder Abnehmens des **ASG**

3.72

Anlegen

Vorgang des Aufsetzens des **ASG**

3.73

Auslassventil

Ventil, das sich durch den Druck der Luft öffnet und üblicherweise mit einer Feder geschlossen gehalten wird

3.74

tropfen

in Tropfen laufen oder fallen

3.75

Staub

fein verteilte feste **Partikel**

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe auch **Rauch** und **Rauch**.

3.76

dynamischer Atemwiderstand

durch ein **ASG** verursachte Druckdifferenz, wenn das Atemgas durch eine Atemmaschine zugeführt wird, die auf ein festgelegtes **Minutenvolumen** der Atmung und eine festgelegte Wellenform eingestellt ist

[QUELLE: ISO 16900-2:2017, 3.2]

3.77

dynamische Prüfung

Prüfung, bei der die Probe zur Beanspruchung über der Flamme bewegt wird

[QUELLE: ISO 16900-10:2015, 3.2]

3.78

Elastanz

E

von einer Volumenänderung herrührende Druckänderung

Anmerkung 1 zum Begriff: Angegeben in kPa/l.

[QUELLE: ISO 16900-12:2016, 3.2]

3.79

Lebensdauerende-Indikator

ESLI

(en: end-of-service-life indicator)

System, das den Träger eines **Gasfilter-ASG** über das herannahende Ende des Atemschutzes warnt

3.80

Flucht-ASG

ASG, das nur für die Selbstrettung aus einer **gefährlichen Atmosphäre** bestimmt ist

3.81

Ausatemventil

Rückschlagventil, das das Abströmen ausgeatmeten und überschüssigen **Atemgases** aus dem **ASG** ermöglicht

3.82

ausgeatmete Luft

Luft, die der **Gerätträger** ausatmet

3.83

exponiertes Teil

Teil, das durch den in ISO 16900-5 festgelegten im Tragezustand exponierten Oberflächen-identifikationssensor berührt werden kann

3.84

Maskenkörper

Hauptbestandteil eines **Atemanschlusses**, an dem die Funktionskomponenten angebracht sind

3.85

Atemanschluss

Teil eines **ASG**, der die Atemwege des **Gerätträgers** mit den übrigen Teilen des Geräts verbindet und die Atemwege gegen die **Umgebungsatmosphäre** abschließt

Anmerkung 1 zum Begriff: **Atemanschlüsse** können **Vollmasken**, **Halbmasken**, **Viertelmasken**, Mundstückgarnituren und **filtrierende Atemanschlüsse** sein.

Anmerkung 2 zum Begriff: **Helme**, **Hauben**, **Blusen** und Anzüge können dem gleichen Zweck dienen.

3.86

Maskenundichtheit am Gesicht

Leckage zwischen dem Gesicht des **Gerätträgers** und dem **Atemanschluss**

[QUELLE: ISO 16975-3:2017, 3.1]

3.87

Sichtfeld

Bereich, den eine Person beim Tragen eines **ASG** mit unbewegtem Auge erfasst

3.88

Filter

Gerät, das zum Entfernen von bestimmten **Verunreinigungen** aus der umgebenden Luft vorgesehen ist

3.89

Filterhalter

Filteraufnahme

Komponente, die sich entweder am **Atemanschluss** oder an einem anderen Teil des **ASG** befindet und in die ein **Filter**, entweder gekapselt oder ungekapselt, eingesetzt wird

3.90

Filter-ASG

gebläseunterstütztes oder nicht gebläseunterstütztes **ASG**, bei dem die Luft durch einen oder mehrere **Gasfilter**, **Partikelfilter** oder **Kombinationsfilter** strömt, bevor sie eingeatmet wird

3.91

Filtergerät mit Haube für Selbstrettung bei Bränden (filtrierende Brandfluchthaube)

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe **Brandfluchthaube**.

3.92

filtrierender Atemanschluss

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe **filtrierende Halbmaske**.

3.93

filtrierende Halbmaske

ASG, das vollständig oder im Wesentlichen aus Filtermaterial besteht

Anmerkung 1 zum Begriff: Gekennzeichnet mit FF für „Filtering Facepiece“ (**filtrierender Atemanschluss**).

3.94

Filterselbstretter

ausschließlich für Selbstrettung bestimmtes **ASG**, das ein **Filter** gegen Kohlenstoffmonoxid enthält, durch das Umgebungsluft zu einem **Atemanschluss** angesaugt wird

3.95

Passformprüfung

Verwenden eines bestimmten Protokolls zum qualitativen oder quantitativen Bestimmen der Fähigkeit einer Person, mit einem bestimmten Fabrikat, Modell und den Maßen eines **dicht sitzenden Atemanschlusses** eine ausreichende Abdichtung zu erreichen

Verwenden einer Prüfsubstanz und eines bestimmten Protokolls zum qualitativen oder quantitativen Bestimmen der Wirksamkeit der Dichtung zwischen dem Gesicht des **Gerätträgers** und dem **Atemanschluss** eines bestimmten Fabrikats, Modells und der Maße eines **ASG**

[QUELLE: ISO 16975-3:2017, 3.2]

3.96

Volumenstrom

Volumen (Masse) des **Atemgases**, das in einer gegebenen Zeit durch das Gerät strömt

3.97

Beschlagen

Verringerung des **Sichtfeldes** und/oder der Sehschärfe durch Kondensation von Luftfeuchte auf der **Sichtscheibe**

3.98

Zwangspassung

Praxis des Wiederholens einer negativ ausgefallenen **Passformprüfung** durch mehr als dreimaliges Wiederanlegen desselben **ASG**, andernfalls Einstellen des **ASG** (z. B. durch übermäßiges Festziehen der Riemen), bis die **Passformprüfung** letztlich bestanden ist

[QUELLE: ISO 16975-3:2017, 3.4]

3.99

Frischluft-Schlauchgerät

ASG, bei dem **Atemluft** durch einen **Luftzuführungsschlauch** entweder gebläseunterstützt oder nicht gebläseunterstützt zugeführt wird

3.100

Frischluft-Zuführungsschlauch

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe **Luftzuführungsschlauch**.

3.101

Vollmaske

dicht sitzender **Atemanschluss**, der Mund, Nase, Augen und Kinn bedeckt

3.102

Rauch

fein verteiltes festes Aerosol

3.103

Gas

Fluid, das sich bei Normtemperatur und -druck in gasförmigem Aggregatzustand befindet und das sich in dem ihn umschließenden Raum ausbreitet und diesen ausfüllt

3.104

Gasfilter

Filter, das zum Entfernen von bestimmten Gasen und **Dämpfen** aus der durchströmenden Atmosphäre vorgesehen ist

3.105

Gasfilterkapazität

Masse oder Volumen eines bestimmten Prüfmittels, das von einem **Gasfilter** oder **Kombinationsfilter** unter festgelegten Bedingungen in Bezug auf Temperatur, Luftfeuchte, Prüfgaskonzentration und **Volumenstrom** bei **Durchbruchskonzentration** entfernt oder gespeichert wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Masse oder Volumen werden durch Messung der Durchbruchzeit bei einer festgelegten Durchbruchskonzentration bestimmt. Die mathematische Gleichung zur Berechnung der Gaskapazität lautet:

$$C = V_{fl} \times c_{gas} \times t_{br} \times 10^{-6}$$

Dabei ist:

C die Gaskapazität (l);

V_{fl} der Volumenstrom (l/min);

c_{gas} die Gaskonzentration (ml/m³);

t_{br} die Durchbruchzeit (min).

BEISPIEL $V_{fl} = 30$ l/min

$$c_{gas} = 1\,000 \text{ ml/m}^3$$

$$t_{br} = 30 \text{ min}$$

$$C = 30 \text{ l/min} \times 1\,000 \text{ ml/m}^3 \times 30 \text{ min} \times 10^{-6} = 0,9 \text{ l}$$

[QUELLE: ISO 16900-4:2011, 3.4, modifiziert — „bei **Durchbruchskonzentration**“ hinzugefügt]

3.106

Gasfilter-Wechselplan

Zeitintervall, nach dem ein **Gasfilter** durch einen neuen ausgetauscht wird

3.107

Gasfilter-ASG

ASG, bestehend aus einem **Atemanschluss** mit einem **Filter**, das für eine begrenzte Zeitspanne bestimmte Gase oder Dämpfe aus der vom **Gerätträger** eingeatmeten Luft entfernt

3.108

Gasfilter-Validierungsprüfung bei festgelegten Volumenströmen

Prüfung zur Bewertung der Fähigkeit eines **Filters** zur Erreichung eines Mindestanforderungsniveaus bei seiner **Arbeitsintensität**einstufung

[QUELLE: ISO 16900-4:2011, 3.5]

3.109

Haarnetz

Kopfnetz

Kopfbänderung in Form eines Netzes (Maschengewebe)

3.110

Handraddurchmesser

D

Nennwert des von der Mitte des Handrades aus bestimmten doppelten größten Radius, in mm

[QUELLE: EN 144-1:2018, 3.2]

3.111

Halbmaske

dicht sitzender **Atemanschluss**, der Mund, Nase und Kinn bedeckt

3.112

Halbmaske ohne Einatemventile

Filtergerät mit einer **Halbmaske** und ohne **Einatemventile**, das **Ausatemventile** haben kann oder nicht

Anmerkung 1 zum Begriff: Es besteht aus einer **Halbmaske** und trennbaren und austauschbaren **Filtern**

3.113

gefährliche Atmosphäre

jegliche Atmosphäre, die sauerstoffarm ist und/oder in der Stoffe in einer als gefährlich angesehenen Konzentration vorliegen

3.114

Gefahrstoff

Substanz, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Berührung oder Aufnahme durch die Haut eine Verletzung oder Gesundheitsgefährdung herbeiführen kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Gefahrstoff kann ein reiner Stoff sein oder als Nebenprodukt bei Arbeitsaktivitäten entstehen, wie z. B. Holzstaub, Steinstaub oder Schweißrauch.

Anmerkung 2 zum Begriff: Gefahrstoffe können in der Atmosphäre in einer Reihe von physischen Zuständen vorliegen, z. B. als

- a) **Gase**, wie etwa Ammoniak oder Chlor;
- b) **Dämpfe**, wie etwa Lösemitteldämpfe;
- c) **Partikel**, wie etwa **Staub**, **Nebel**, **Rauch**, **Rauch**, Fasern, Nebel und Bioaerosole.

[QUELLE: ISO/TS 16975-1:2016, 3.4]

3.115

Gefährdungsgrad

gemessene Konzentration eines luftgetragenen Stoffs geteilt durch den **Arbeitsplatzgrenzwert**; dieses Verhältnis wird für jedes **Gas**, jeden **Dampf** und/oder jeden in Partikelform vorliegenden Stoff, oder für eine Mischung berechnet, falls die Bestandteile eine additive Wirkung haben

3.116

Prüfkopf

Vorrichtung, die einen menschlichen Kopf simuliert und zum Prüfen von **ASG** verwendet wird

3.117

Kopfbänderung

Vorrichtung, die einen **Atemanschluss** am Kopf in Position hält

3.118

Warnanzeige

HUD

(en: heads-up display)

visuelle **Überwachung** oder Warnung in der Sichtachse des **ASG**-Trägers

3.119

schwere Ausführung

mechanische Eigenschaften eines **ASG**, das für die Verwendung in Arbeitssituationen vorgesehen ist, in denen ein mechanisch robustes Gerät benötigt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe auch **leichte Ausführung**.

3.120

Helm

Atemanschluss, der Kopfschutz bietet

3.121

Hochdruck

Druck gleich oder größer 2 MPa Absolutdruck

3.122

Haube

Atemanschluss ohne Dichtsitz, der mindestens das Gesicht bedeckt, aber auch den ganzen Kopf bedecken kann

3.123

Schlauch

hohle, flexible Leitung zum Transport von **Atemgas**

3.124

hydrostatische Prüfung

Prüfung der Festigkeit von Zylindern bei Ausdehnung bei festgelegtem Prüfdruck

3.125

unmittelbar lebensgefährlich oder gesundheitsgefährdend

IDLH

(en: immediately dangerous to life or health)

eine unmittelbare Lebensgefahr darstellend oder irreversible Gesundheitsschäden hervorrufend oder die Fähigkeit einer Person beeinträchtigend, einer **gefährlichen Atmosphäre** zu entkommen

[QUELLE: ISO/TS 16975-1:2016, 3.13]

3.126

Schlagfestigkeit

Fähigkeit des **ASG**, mechanischem Stoß und dynamischer Beanspruchung durch die Umwelt zu widerstehen

3.127

Einatemventil

Ventil, das beim Einatmen öffnet und beim Ausatmen schließt

3.128

eingeatmetes Atemgas

Atemgas, das der **Gerätträger** einatmet

3.129

Inspektion

Vorgang, bei dem das Gerät, dessen **Kennzeichnung**, die vom **ASG-Hersteller** bereitgestellten Informationen und (falls zutreffend) alle relevanten Sicherheitsdatenblätter oder Erklärungen zu den bei dessen Herstellung verwendeten Werkstoffen beurteilt werden

3.130

Integraldosis

Volumen des Prüfgases auf der Abströmseite des **Filters**, das während der Prüfzeitspanne freigesetzt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Sie errechnet sich aus dem Integral der sofortigen Abströmkonzentration (in Abhängigkeit von der Zeit) des Prüfgases während der Prüfzeit multipliziert mit dem Volumenstrom.

[QUELLE: ISO 16900-4:2011, 3.5]

3.131

Filterbaugruppe

Filter, das nicht vom Rest des **Atemanschlusses** trennbar ist

3.132

interaktiver Volumenstrom

Volumenstrom, der aus der kombinierten Wirkung eines gebläseunterstützten Geräts und eines Atmungsverlaufs im **Atemanschluss** entsteht

3.133

interaktiver Volumenstrom

tatsächlicher Atemgas-Volumenstrom des **ASG** je Zeiteinheit, der aus dem Bedarf des **Gerätträgers** oder dem **Volumenstrom** in den **Atemanschluss** entsteht, wobei letzterer aus der kombinierten Wirkung des **gebläseunterstützten Filter-ASG** und dem durch die **Atemmaschine** erzeugten Atmungsverlauf entsteht

Volumenstrom durch die **Filter** eines **gebläseunterstützten Filter-ASG**, der aus der kombinierten Wirkung des **gebläseunterstützten Filter-ASG** und dem durch die **Atemmaschine** erzeugten Atmungsverlauf entsteht

[QUELLE: ISO 16900-8:2015, 3.2]

3.134

Eigensicherheit

ASG stellt in explosiven Atmosphären keine Zündquelle dar

3.135

nach innen gerichtete Leckage

Leckage der **Umgebungsatmosphäre** in den **Atemanschluss** aus allen Quellen mit Ausnahme von **Filtern**, sofern vorhanden, gemessen im Labor in der bestimmten Prüfatmosphäre

Anmerkung 1 zum Begriff: Sie wird als prozentuales Verhältnis der innerhalb eines **ASG** und der in der **Umgebungsatmosphäre** vorliegenden **Verunreinigungskonzentration** angegeben.

3.136

Dichtheit

in einer Laborprüfung ermittelte Fähigkeit, über eine gegebene Zeit einem Druckverlust innerhalb des **ASG** standzuhalten

3.137

Lebensdauer

Zeitspanne zwischen dem Herstellungsdatum des Geräts und dem Datum, an dem das Gerät außer Betrieb genommen werden muss

3.138

leichte Ausführung

mechanische Eigenschaften eines **ASG**, das für die Verwendung in Arbeitssituationen mit geringem Risiko mechanischer Beschädigungen vorgesehen ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe auch **schwere Ausführung**.

3.139

Atemanschluss ohne Dichtsitz

Atemanschluss, dessen Funktionalität nicht auf der Bildung einer vollständigen Abdichtung mit der Haut des **Gerätträgers** beruht

[QUELLE: EN 12941:2018, 3.1.5]

3.140

niedrigsiedende organische Verbindung

organische Verbindung mit einem Siedepunkt von ≤ 65 °C bei atmosphärischem Druck

3.141

Niederdruck

Druck bis zu 100 hPa über atmosphärischem Druck

3.142

atemgesteuerte Dosiereinrichtung

Ventil für **Isoliergeräte**, durch das eine Luftzufuhr in Abhängigkeit von der Atmung des **Gerätträgers** geregelt wird (siehe 3.63)

3.143

Einsatzdauer laut Herstellerangabe

vom Hersteller angegebene Zeit, für die der **Mindestvolumenstrom laut Herstellerangabe** überschritten wird

3.144

Mindestbetriebsbedingungen laut Herstellerangabe

vom Hersteller angegebenes niedrigstes Niveau der Betriebsbedingungen des Geräts, bei dem das gesamte **ASG** noch die Anforderungen für die ausgewiesene Klasse erfüllt

[QUELLE: EN 12942:2018, 3.1.6]

3.145

Mindestvolumenstrom laut Herstellerangabe

vom Hersteller angegebener Mindestvolumenstrom, bei dem die Klassenanforderungen erfüllt werden

3.146

Kennzeichnung

auf dem Gerät angebrachte Informationen, die bestimmte Merkmale des **ASG** anzeigen

3.147

aerodynamischer Mediandurchmesser der Partikelmasse

MMAD

(en: mass median aerodynamic diameter)

Punkt in der aerodynamischen **Partikel**größenverteilung, bei dem die Hälfte der Masse aus **Partikeln** mit einem Durchmesser unterhalb, und die andere Hälfte aus **Partikeln** mit einem Durchmesser oberhalb des **MMAD** besteht

3.148

Höchstströmungszustand

konstruktive Faktoren nach Herstellerangabe, die zum höchsten Volumenstrom führen

3.149

höchste Anwendungskonzentration

MUC

(en: maximum use concentration)

höchste atmosphärische Konzentration eines **Gefahrstoffs**, vor dem der **ASG**-Träger beim Tragen eines **ASG** geschützt zu werden erwarten kann und die aus dem **zugewiesenen Schutzfaktor** des **Atemschutzgeräts** oder der Klasse von **Atemschutzgeräten** und des **Arbeitsplatzgrenzwerts** des **Gefahrstoffs** ermittelt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Die MUC kann üblicherweise mathematisch ermittelt werden, indem der für ein **ASG** angegebene **zugewiesene Schutzfaktor** mit dem **Arbeitsplatzgrenzwert** für den **Gefahrstoff** multipliziert wird.

3.150

gemessener höchster Volumenstrom

in einer Laborprüfung ermittelter **Volumenstrom** eines **gebläseunterstützten Filter-ASG**, wenn sich das **ASG** in dem Zustand befindet, in dem die höchste Luftströmungsrate erzielt wird, wobei dieser Zustand dem Einfluss der Temperatur und den Einstellungen des **ASG**, dessen Konditionierung, Verwendung von Zubehör usw. Rechnung trägt

[QUELLE: ISO 16900-8:2015, 3.6]

3.151

gemessener niedrigster Volumenstrom

in einer Laborprüfung ermittelter **Volumenstrom** eines **gebläseunterstützten Filter-ASG**, wenn sich das **ASG** in dem Zustand befindet, in dem die niedrigste Luftströmungsrate erzielt wird, wobei dieser Zustand dem Einfluss der Temperatur und den Einstellungen des **ASG**, dessen Konditionierung, Verwendung von Zubehör usw. Rechnung trägt

[QUELLE: ISO 16900-8:2015, 3.7]

3.152

mechanische Festigkeit der Sichtscheibe

Fähigkeit des Geräts, **mechanischer Beanspruchung** der Barriere vor den Augen standzuhalten

3.153

mechanische Beanspruchung

in einer Laborprüfung ermittelte dynamische Krafteinwirkung auf das Gerät beim Fall aus einer gegebenen Höhe

3.154

Mitteldruck

Druck zwischen 100 hPa über atmosphärischem Druck und 2 MPa Absolutdruck

3.155

Mitteldruckleitung

Leitung, die die bedarfsabhängige **Dosiereinrichtung** oder das Regelventil bei **Mitteldruck** mit der Druckluftversorgung verbindet

3.156

Atemsimulator

programmierbare automatische **Atemmaschine**, die sowohl die Eigenschaften der menschlichen Atmung (variables **Atemvolumen** und Atemrate, Luftfeuchte, Temperatur) als auch Stoffwechselfunktionen (variabler **Sauerstoffverbrauch** und Kohlenstoffdioxidproduktion) simulieren kann

3.157

Atemsimulatoreinheit

Atemsimulator einschließlich aller Verbindungsleitungen, Steuerventile und anderen notwendigen Vorrichtungen zum Anschluss an die **Beatmungstubusanordnung**

[QUELLE: ISO 16900-5:2016, 3.6]

3.158

Mindestströmungszustand

konstruktive Faktoren nach Herstellerangabe, die zum niedrigsten Volumenstrom führen

3.159

Minutenbeatmung

V_E

Gesamtvolumen von während 1 min durch die Lungen eingeatmeter (oder ausgeatmeter) Luft

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese wird in l/s **BTPS** angegeben.

[QUELLE: ISO/TS 16976-1:2015, 3.8]

3.160

Minutenvolumen

Atemgasvolumen, das in 1 min ausgeatmet wird

3.161

Nebel

fein verteilte flüssige **Partikel**

3.162

Betriebsart

primäres Mittel der Atemgaszufuhr zum **Gerätträger**, d. h. Partikelfiltration, Gas- und Dampffiltration oder Atemgaszufuhr

3.163

Überwachung

Komponente eines **ASG**, die dem **Gerätträger** erlaubt kontinuierlich zu beurteilen, ob der **Mindestvolumenstrom** oder die **Mindestbetriebsbedingungen laut Herstellerangabe** eingehalten werden

3.164

Befestigungselement

Vorrichtung, um eine **Vollmaske** und einen **Helm** fest miteinander zu verbinden

3.165

Mundstückgarnitur

Atemanschluss, der mit den Zähnen oder mit den Zähnen und einer **Kopfbänderung** gehalten wird, an den Lippen abdichtet und durch den Luft eingeatmet und ausgeatmet wird, während die Nase durch eine Klemme verschlossen ist

3.166

Multifunktions-ASG

ASG, das in der Lage ist, im Rahmen seiner **Betriebsart** mit verschiedenen Verfahren zu arbeiten, z. B. **gebläseunterstütztes Filter-ASG**, An-/Ausschalten, Druck-**Atemgassystem** mit Druckatemgas-**ASG**

3.167

Mehrfachfilter

Konstruktion, bei der der gesamte Luftvolumenstrom für ein **ASG** auf zwei oder mehr **Filter** aufgeteilt wird

3.168

Multi-Typ-Gasfilter

Gasfilter, das die Anforderungen an mehr als einen Typ von **Gasfilter** erfüllt

3.169

Unterdruck

Druck innerhalb des **Atemanschlusses**, **Schlauchs** usw., der geringer ist als der Druck der **Umgebungsatmosphäre**

3.170

Nenngebrauchszeit

Gebrauchszeit eines Geräts, die zum Klassifizieren benutzt und in Laborprüfungen bei einem festgelegten **Volumenstrom** bestimmt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Die **Nenngebrauchszeit** gibt keinen Hinweis auf die mögliche effektive Gebrauchszeit eines Geräts beim praktischen Einsatz. Die möglichen effektiven Gebrauchszeiten können in Abhängigkeit von der tatsächlichen **Arbeitsleistung** von der **Nenngebrauchszeit** in beiden Richtungen, positiv und negativ, abweichen.

3.171

Arbeitsplatzgrenzwert

OEL

(en: occupational exposure limit)

höchste nach Festlegung durch die zuständige Behörde als tolerierbar geltende Konzentration luftgetragener **Verunreinigungen**

3.172

offenes System

technische Lösung, bei der die **ausgeatmete Luft** ohne zurückgeführt zu werden in die **Umgebungsatmosphäre** strömt